



## **Presseerklärung vom 5. Februar 2016**

### **Angestellte Lehrer kritisieren massiv die Landesregierung in NRW**

#### **Aufhebung der Höchstaltersgrenze für Verbeamtung gefordert**

Nachdem das Bundesverfassungsgericht im Frühjahr 2015 die Regelung zum Einstellungshöchstalter für Beamte in NRW als unvereinbar mit dem Grundgesetz und damit für verfassungswidrig erklärte, hat die Landesregierung in NRW kurz vor Weihnachten das Höchstalter für die Verbeamtung auf 42 Jahre geringfügig angehoben. „Damit hat die Landesregierung erneut eine große Chance leichtfertig verspielt, endlich für mehr Gerechtigkeit in den Lehrerzimmern in NRW zu sorgen,“ so Rainer Lummer, Pressesprecher der Schutzgemeinschaft angestellter Lehrerinnen und Lehrer (SchaLL), der selbst in der Frage vorm Bundesverfassungsgericht erfolgreich geklagt hat. Das Land NRW bleibt wieder weit hinter anderen Bundesländern zurück, die das Einstellungshöchstalter auf 45 oder sogar 50 Jahre (Hessen) festgesetzt haben. SchaLL hatte bei der Anhörung zum Gesetzgebungsverfahren im Landtag gutachterlich untermauert die völlige Aufhebung der Höchstaltersgrenze und die Einführung eines Zweisäulenmodells (Rente und eine Pension, die sich aus den Dienstjahren ab der Übernahme in das Beamtenverhältnis bemisst) gefordert. „Das ist ein innovativer und konstruktiver Vorschlag zur Teil-Lösung der skandalösen Ungleichbehandlung der angestellten Lehrer in NRW, der bei den Beschäftigten sehr viel Zustimmung findet“, so H-W. Müller, Landesvorsitzender der SchaLL.

Völlig enttäuschend sei aber, dass die Gewerkschaften und Verbände dieser nur geringfügigen Anhebung von bisher 40 auf 42 Jahre zu Beginn des dreimonatigen Gesetzgebungsverfahrens in einem „vorausselenden Gehorsam“ zugestimmt haben, ohne die fundierten, wegweisenden Vorschläge von SchaLL zu berücksichtigen. SchaLL wird weiter für das „Zwei-Säulenmodell“ kämpfen und es in den Landtagswahlkampf 2017 in NRW einbringen.

Die ausführliche Stellungnahme der SchaLL im Landtag NRW am 20.10.2015 kann auf der SchaLL-Homepage [www.schall.nrw](http://www.schall.nrw) nachgelesen werden.

#### **KONTAKT:**

**Rainer Lummer**

Pressesprecher SchaLL NRW

0171 - 7030438

[lummer@schall.nrw](mailto:lummer@schall.nrw)

**[www.schall.nrw](http://www.schall.nrw)**